

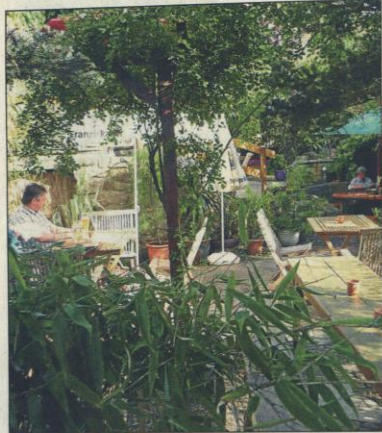
Der Schelm den Erfolg gebracht

Erlebnis-Gaststätte Eulenspiegel im Steinauer Stadtteil Seidenroth wird fünf Jahre alt

Seidenroth (hst). Fünf Jahre, das ist für einen Gastronomie-Betrieb in der heutigen Zeit bereits ein stolzes Alter. Die Erlebnis-Gaststätte Eulenspiegel im Steinauer Stadtteil Seidenroth hat diese schweren Anfangsjahre hinter sich gebracht und steht nun hervorragend da.

Grund genug für die KaS-Redaktion, dem Lokal einen Besuch abzustatten. Beim netten Plausch im Gastraum sprachen wir mit Pächter-Ehepaar Ruta und Dieter Sinsel über die bisherigen Erfahrungen mit dem Standort Seidenroth, weitere Pläne, die Ge-

garten im Garten und vor allem die Musik-Events sollen. Gäste nach Seidenroth locken. Bei Musikern in der Region und darüber hinaus hat sich mittlerweile herumgesprochen, dass im Eulenspiegel immer wieder deutschland- wenn nicht gar europaweit bekannte Cover-Bands und auch heimische Musiker mit eigenen Songs zu Gast sind. Gerade in den vergangenen Wochen und Monaten jagte ein Musik-Leckerbissen den nächsten und der Saal des Eulenspiegels war einige Male (etwa im Januar beim Auftritt der Queen Kings) zum Bersten gefüllt. In der nun bald anstehenden warmen Jahreszeit konzentriert sich die Familie dann auf den gastronomischen Bereich.



Im Sommer ein Highlight: Im Garten können die Gäste herrlich entspannen.

schichte des Hauses und Sinsels Nebenjob als Radio-Moderator. Sinsel, der im Jossgrund aufgewachsen ist, hatte 2000 die Chance ergriffen, in Gelnhausen eine Gaststätte zu pachten. Hier machte er zwei folgenreiche Bekanntschaften. Zunächst die mit dem berühmten Schelm Till Eulenspiegel, denn so hieß das Lokal. Und dann die einer hübschen, jungen Frau, Ruta, aus Litauen. Letztere heiratete er und gemeinsam beschlossen sie 2005, ein Lokal mit eigenem Konzept zu eröffnen. „Es beruht auf den vier Säulen Live-Musikveranstaltungen, Speiselokal, Familienfeiern und Biergarten“, erläutert Sinsel. Den Tipp, sich das Lokal in Seidenroth anzuschauen, gab ihm Edgar Richter. Was die Eheleute vorfanden, gefiel ihnen und so pachteten sie das Lokal mit der zugehörigen Wohnung und zogen in das etwas abgelegene Steinauer Dorf. Im April 2006 begannen die Umbauarbeiten. Das Konzept stand von Anfang an fest: es sollte sich alles um den Schelm Till Eulenspiegel drehen. Atmosphäre schaffen, in einem besonderen Ambiente, das ist auch erreicht worden. Die Erlebnisgastronomie Eulenspiegel, mit moderner deutscher Küche mit litauischem Einschlag, Bier-

Vor allem der mit vielen Grünpflanzen einladend gestaltete Biergarten steht dann im Mittelpunkt. In dem schönen Ambiente können die Gäste entspannen und sich die von Ruta Sinsel und Valdete Zhabari bereiteten Speisen munden lassen. Neben seinen vielen Aufgaben im Eulenspiegel hat sich Dieter Sinsel seit einiger Zeit noch eine neue „aufgeholt“: er fungiert als Moderator beim neu gegründeten Sender Main Kinzig



Dieter, Ruta und ihr Sohn Darwin, unter dem wachsamen Auge des Eulenspiegels. Fotos: hst

Welle. Das Internetradio ist am 1. Februar „on air“ gegangen. Besonders freut er sich natürlich, wenn er während seiner Tätigkeit ein Event im Eulenspiegel ankündigen darf. Zur langen Geschichte der Gaststätte: Etwa 1880 wurde das Gebäude von Familie Lotz erbaut. „Zur Linde“ war damals der Name der Gaststätte. Damals befand sich der Saal im 1. Stock. Im Jahre 1960 übernahm Familie Weigand das Lokal. Sie bauten den Saal an, um den 1. Stock als Fremdenzimmer nutzen zu können. Traditionell wurde die Kirmes im Saal gefeiert, aber auch die Vereine nutzten die Räumle, etwa der Sportverein, für den im Keller ein Umkleideraum mit Dusche

eingerrichtet wurde. Weigand betrieb die Gaststätte bis 1993 und verkauften dann das Objekt an Manfred und Pia Schäfer. 1995 wurde es unter dem Namen „Eddi's Wirtshaus“ verpachtet. Nach dem Eddi 1997 das Objekt verließ, übernahmen die Schäfers die Regie und eröffneten Mitte 1997 den „Gold Esel“. Nach wie vor fanden im Saal Veranstaltungen Art statt. 2000 wurde das Objekt an zwei Pächterinnen übergeben, die die Gaststätte in „Feierhaus“ umbauten. Der Name bestand bis 2002. Ab dem Jahr 2003 wurde das Objekt an einen „Alex“ aus Bad Homburg verpachtet, der die Gaststätte bis Oktober 2005 unter dem Namen „Blaues Licht“ führte.



Pächter-Ehepaar Ruta und Dieter Sinsel vor ihrer Erlebnisgaststätte Eulenspiegel.